

# Schriftsteller

## im Exil

### 1933 bis 1938

Am 24. Februar 1933 brach Oskar Maria Graf zu einer Lesereise nach Wien auf. Er konnte nicht ahnen, dass er seine Heimat erst 25 Jahre später wiedersehen würde. Am 30. Januar 1933 hatte Hitler das Amt des Reichskanzlers übernommen. Schnell setzten Repressionen gegen politische Gegner der Nationalsozialisten und Menschen jüdischer Abstammung ein. Nach der Bücherverbrennung von NS-Anhängern am 10. Mai positionierte Graf sich mit dem Zeitungsartikel *Verbrennt mich!* klar gegen die neuen Machthaber in Deutschland und stellte sich

auf die Seite der Verfolgten.  
1934 bürgerte ihn das NS-Regime  
aus. Wegen der drohenden Abschie-  
bung wechselte der Dichter von  
Wien nach Brünn. Dort verlebte er  
für einige Jahre, nach eigener  
Aussage, die glücklichste Zeit  
seines Lebens.

## Writer in Exile 1933-1938

On February 24th 1933, Oskar Ma-  
ria Graf departed for Vienna to  
deliver a lecture, unaware he  
wouldn't return to his homeland  
for 25 years. The Nazi regime's  
ascent began with Hitler's chan-  
cellorship on January 30th 1933,  
followed by the persecution of  
political opponents as well as

people of Jewish descent. After the May 10th book burnings, Graf publicly opposed Germany's new rulers in his newspaper article titled *Burn me!* and declared his solidarity with the oppressed authors. In 1934, the Nazis revoked his citizenship, prompting him to relocate from Vienna to Brno. He spent several years there, later describing this time as the happiest period of his life.

## Bücherverbrennung

In der Nacht des 10. Mai 1933 veranstalteten Anhänger der Nationalsozialisten in einer Propagandaaktion auf dem Münchner Königsplatz und in anderen deutschen Städten große Bücherverbrennungen. Dabei warfen sie als „undeutsch“ diffamierte Bücher namhafter Autorinnen und Autoren ins Feuer. Oskar Maria Graf reagierte darauf mit einem Text, in dem er sich eindeutig mit den Verfolgten solidarisierte. Er verhinderte damit eine Vereinnahmung seiner Literatur durch den NS.

## Book burning

On the night of May 10th 1933, supporters of the National Socialists organised large-scale book

burnings on Munich's Königsplatz and in other German cities as part of a propaganda campaign. They threw books by well-known authors that had been defamed as „un-German“ into the fire. Oskar Maria Graf responded with a text in which he clearly expresses his solidarity with the persecuted. In doing so, he prevented his literature from being appropriated by the Nazis.

## Ausbürgerung

Die erste Ausbürgerungsliste veröffentlichte das Deutsche Reich am 25. August 1933. Bereits auf der zweiten Ausbürgerungsliste vom 29. März 1934 stand der Name von Oskar Maria Graf. Mit der Ausbürgerung entzog Deutschland dem Dichter die Staatsangehörigkeit. Oskar Maria Graf wurde staatenlos.

Durch den Erlass des Gesetzes über den Widerruf von Einbürgerungen und die Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit vom 14. Juli 1933 konnten die Nationalsozialisten ihren Gegnern die Staatsbürgerschaft aberkennen, wenn diese sich im Ausland aufhielten. Das Gesetz sah auch die Beschlagnahmung des Vermögens der Ausgebürgerten vor.

## Denaturalisation

The German Reich published the first list of expatriates on August the 25th 1933, and Oskar Maria Graf's name was already on the second list of expatriates on March the 29th 1934. With the denaturalisation, Germany revoked the poet's citizenship. Oskar Maria Graf became stateless.

By enacting the Law on the Revocation of Naturalisation and the Deprivation of German Citizenship on July 14th 1933, the National Socialists were able to deprive their opponents of their citizenship if they were abroad. The law also allowed for the confiscation of the assets of those denaturalised.

